

Der „Notfallkoffer“

21.09.2022

Was ist ein Notfallkoffer?

Bereits ein kurzer, unachtsamer Moment kann ausreichen, um handlungsunfähig zu werden. Im Rahmen der oftmals unberechenbaren Folgen bildet der Notfallkoffer einen Leitfaden und enthält kompakt alles Wichtige, was bei einem Notfall, also einer Handlungsunfähigkeit, Geschäftsunfähigkeit oder beim Tod, schnell zur Hand sein muss. Damit stellt der Notfallkoffer für Angehörige und zuständige Personen eine schnelle und effiziente Handlungsmöglichkeit dar. Inhaltlich gehören beispielsweise Vollmachten, Bankverbindungen, Versicherungen, Digitale Informationen, solche zu Geschäftsbeteiligungen, Grundstücken und sonstige Zugangsdaten in den Notfallkoffer. Selbstverständlich helfen wir Ihnen gern bei der Erstellung. Eine erste Anregung, wie so ein Notfallkoffer aussehen könnte, haben wir hier für Sie bereitgestellt.

Wer braucht einen Notfallkoffer?

Die Gedanken an einen Unglücksfall sind oftmals mit unangenehmen und unbehaglichen Gefühlen verbunden, jedoch sind Unglücksfälle allgegenwärtig. Umso entscheidender ist es, den Helfenden einen Leitfaden an die Hand zu geben, um die Schnelligkeit und die Effektivität ihres Handelns zu gewährleisten. Die sich daraus ergebende Notwendigkeit eines Notfallkoffers lässt sich nicht auf einen bestimmten Personenkreis eingrenzen. Vielmehr ist er für jede Person wichtig, unabhängig vom Alter oder Lebensumständen. Ein häufiges negatives Beispiel stellen Unternehmen dar. Oft ist nichts vorbereitet, wenn der Geschäftsführer oder Gesellschafter ausfällt, was letztlich massiv existenzgefährdend sein kann. Hier hilft eine Vorsorgevollmacht und ein Hinweis im Notfallkoffer, wo diese zu finden und ggf. wie zu verwenden ist.

Was gehört in einen Notfallkoffer?

Selbstverständlich richtet sich der Inhalt des Notfallkoffers nach den individuellen und persönlichen Gesichtspunkten der anlegenden Person. Nichtsdestotrotz sollten sich, soweit vorhanden, folgende Dinge im Notfallkoffer befinden: Angaben zum Aussteller des Notfallkoffers, Angaben der im Notfall zu benachrichtigenden Person, Bankverbindungen, Wertpapiere, Vermögenswerte, Schließfach/Safe, Wichtige Zahlungsverpflichtungen, Darlehen, Versicherungen, Mitgliedschaften, Urkunden, Verträge, Unterlagen z.B. über Grundstücke oder Gesellschaftsbeteiligungen, Passwörter, Schlüsselverzeichnis und zum Schluss Anmerkungen oder persönliche Wünsche. Auch eine Vorsorgevollmacht sollte beigefügt werden. Bei der Erstellung dieses wichtigen Dokuments helfen wir Ihnen gern.

Wo sollte ein Notfallkoffer aufbewahrt werden?

Der richtige Aufbewahrungsort sollte sorgfältig ausgewählt werden. Ein ungeeigneter Aufbewahrungsort wäre zum Beispiel ein Schließfach. Vielmehr sollte der Notfallkoffer an einem für die berechtigten Personen schnell auffindbaren und leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Ein geeigneter Ort wäre beispielsweise eine, mit der zugangsberechtigten Person, abgesprochene Stelle.